



33. Jahrgang.
No. 11.
Freitag, 27. Okt. 1916.

Vereinigt mit Societas entomologica
und Insektenbörse

Herausgegeben von Professor Dr. Ad. Seitz, Darmstadt.

Alle die Redaktion betreffenden Manuskripte und
Zuschriften sind ausschliesslich an Herrn Professor
Dr. Ad. Seitz, Darmstadt, Bismarckstrasse 57,
zu richten.

In allen geschäftlichen Angelegenheiten wende man
sich an den Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred
— — — Kernen) Stuttgart, Poststrasse 7. — — —

Die Entomologische Rundschau erscheint monatlich gemeinsam mit der Insektenbörse. Abonnementspreis der
vereinigten Zeitschriften vierteljährlich innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn Mk. 1.50, für das Ausland
Portozuschlag 50 Pfg. Erfüllungsort beiderseits Stuttgart. Postscheckkonto 5468 Stuttgart. Bestellung nimmt jede
Buchhandlung und Postanstalt entgegen.

Verzeichnis der während meiner Kriegs- gefangenschaft von mir auf Malta ge- sammelten Lepidoptera, Hemiptera und Coleoptera.

Von Adolf Andres, Frankfurt a. M.
(Fortsetzung.)

Pyrallidae.

- 56) *Crambus trabeatellus* Hs.
- 57) *Ephestia tephirinella* Led.
- 58) *Ephestia cautella* Wlsh. Aus der R. gezogen,
die in Biskuits lebt.
- 59) *Ephestia elutella* Hb.
- 60) *Bradyrrhoa cantenerella* Dup.
- 61) *Pyralis farinalis* L.
- 62) *Duponchelia forealis* Z.
- 63) *Glyphodes unionalis* Hb.
- 64) *Hellula undalis* F.
- 65) *Nomophila noctuella* Schiff.
- 66) *Phlyctanodes nudalis* Hb. R. im August auf
Oligomeris subulata Del. zwischen Blättern einge-
spinnen gefunden. R. vor der Verpuppung rötlich-
braun. Kopf und Nackenschild schwarz glänzend
mit je einem weißen Punkte auf beiden Seiten. Ueber
den Stigmen zwei schwarze große Warzen mit einer
Borste und einem weißen, kreisrunden Mittelpunkt.
- 67) *Evergestes isatidalis* Dup.
- 68) *Antigastra catalaunalis* Dup.
- 69) *Pionea ferrugalis* Hb.
- 70) *Pyrausta sanguinalis* L.
- 71) *Noctuella floralis* Hb.

Pterophoridae.

- 72) *Alucita malacodactyla* Z.
- 73) *Stenoptilia Zophodactyla* Dup.

Tortricidae.

- 74) *Tortrix pronubana* Hb. Falter im Juni aus
der R. gezogen, die in den Blüten und Blütenstengeln
von Nelken lebt, die wir in Töpfen vor unseren Fen-
stern im Gefangenenlager pflegten.
- 75) *Cnephasia longana* Hw. R. im Februar in den
Blüten von *Chrysanthemum coronarium* so häufig auf-
tretend, daß fast jede Blüte dieser im Festungsgra-
ben viel vorkommenden Pflanze von ihr befallen war;
ist sicherlich in Handelsgärtnereien usw. schädlich.
Sehm. im März.
- 76) *Conchylis chamomillana* Hs.
- 77) *Crociosema plebejana* Z. R. in getrockneten
Früchten etc.
- 78) *Grapholitha capparidana* Z. In den Früchten
von Kappern (*Capparis spinosa*) sehr häufig.

Plutellidae.

- 79) *Plutella maculipennis* Curt

Gelechiidae.

- 80) *Lita ocellatella* Boyd.
- 81) *Anacampsis lamprostoma* Z.
- 82) *Dasystoma salicella* Hb.

Talaeporiidae.

- 82) *Sciopetris melitensis* Rbl. n. sp.

Tineidae.

- 83) *Tinea pellionella* L.

HEMIPTERA.

Nomenklatur und Anordnung nach *Oshanin*, Katalog der palaearktischen Hemipteren (1912)

Pentatomidae.

- 1) *Cydnus flavicornis* F. 2 Ex.
- 2) *Maeroscytus brunneus* F. 2 Ex.
- 3) *Brachypetla aterrima* Forst. 2 Ex.
- 4) *Odontotarsus caudatus* Burm. 1 Ex.
- 5) *Eurygaster austriacus* Schrank. 1 Ex.
- 6) *Arcyrosoma albolineatum* F. 1 Ex.
- 7) *Sciocoris fissus* M. R. 4 ♀
- 8) *Sciocoris maculatus* Fieb. 1 ♂
- 9) *Carpocoris purpureipennis* De Geer. 2 Ex.
- 10) *Peribalus albipes* F. 2 ♂ 5 ♀
- 11) *Eurydema festivum* L. Stammart 5 ♂ 4 ♀ —
Eurydema festivum var. *pictum* H. S. 2 Ex.
- 12) *Bagrada picta* F. 6 ♂ 11 ♀; bisher nur aus Algerien, Syrien, Arabien, Regio äthiopica et orientalis bekannt. In Malta war diese Art sehr häufig im August und September auf einer gelbblühenden Distel.

Coreidae.

- 13) *Haploprocta sulcicornis* F. 1 ♂
- 14) *Camptopus lateralis* Germ. 1 ♂.
- 15) *Pseudophloeus Walllii* H. S. 2 ♂ 1 ♀.
- 16) *Stictopleurus abutilon* Rossi var. *pictus* Fieb. 2 Ex.
- 17) *Macevethus lineola* F. var. *errans* F. 1 Ex.

Lygaeidae.

- 18) *Scantius aegyptius* L. 6 Ex.
- 19) *Spilostethus pandurus* Scop. var. *militaris* F. 4 Ex.
- 20) *Apterola pedestris* Stal. 14 Ex. War die ganze Zeit über ungemein häufig unter allen möglichen ihnen Deckung bietenden Gegenständen.
- 21) *Lygaeosoma reticulatum* H. S. 55 Ex.
- 22) *Nysius graminicola* Kol. 8 Ex.
- 23) *Geocoris megacephalus* Rossi Stammart 2 Ex.
— *Geocoris megacephalus* Rossi var. *mediterraneus* Put. 3 Ex.

Reduviidae.

- 25) *Reduvius personatus* L. 1 ♂.
- 26) *Boiaria (Cerascopus) domestica* Scop. 1 Larve ♂
- 27) *Rhinocoris erythropus* L. 1 Ex.
- 28) *Coranus aegyptius* F. 1 I.
- 29) *Nabis eapsiformis* Germ. 2 ♀.

Tingitidae.

- 30) *Tingis ragusana* Fieb. 2 Ex.
- 31) *Mononthia nassata* Put. 7 ♂ 7 ♀.

Anthocoridae.

- 32) *Triphleps nigra* Wolff. 2 Ex.
- 33) *Piezostethus obliquus* Cost. 3 Ex.

Capsidae.

- 34) *Lygus apicalis* Fieb. 2 Ex.
- 35) *Pach tomella Passerinii* Cost. 1 ♂.
- 36) *Conostictus venustus* Fieb. forma *brachypt.* 3 ♂ 1 ♀.

(Fortsetzung folgt.)

Betrachtungen über die Eryciniden.

Von A. Seitz, Darmstadt.

(Fortsetzung.)

Nach dem, was wir über das kolonieweise Variieren der amerikanischen Eryciniden gesagt, und was wir biologisch mit der bei Schmetterlingen anderer Familien fast unbekannten Seßhaftigkeit begründet haben, ist der Standpunkt gegeben, nach dem der kurze, zusammenfassende Abriß, der die amerikanischen Eryciniden in den „Großschmetterlingen“ behandelt, orientiert werden mußte. Die Tafeln hierzu sind bereits 1912 hergestellt und 1913 waren schon viele Bilder ausgegeben. Ohne auf den Text zu warten, benennt nun H. STICHEL die Bilder um, beziehungsweise stellt er fest, daß dieses oder jenes Bild nicht dem Begriff entspricht, den er mit dem untergesetzten Namen verbindet.

Insofern STICHEL's Ausführungen den Schein erwecken könnten, daß die bestehenden Unterschiede mir entgangen wären, sehe ich mich zur Erklärung veranlaßt, daß (ebenso wie STAUDINGER und HEWITSON) auch ich die Differenzen wohl wahrgenommen, aber für nicht der Benennung wert erkannt habe. HEWITSON gibt mehrfach eine ganze Anzahl von Bildern für eine Art (bei *Eusel. mys* z. B. allein 5!); er hat also die Unterschiede selbst festgenagelt, ohne sie zu benennen, weil er sie für ungenügend zur Rassenunterscheidung ansah; das darf nicht vergessen werden. Dadurch blieb er auch vor der Unannehmlichkeit bewahrt, bei jeder Sendung, die er erhielt, seine früheren Aufstellungen umstoßen zu müssen. STICHEL stellt in der Berl. Ent. Zg. 1909 (S. 37) eine *Ancyrturis*-Form „*phonia*“ auf; in den „Genera Insectorum“ zieht er sie wieder ein. *Echenais hemiteuca* Bates wird 1910 als gute Art erklärt; in seiner jüngsten Arbeit schreibt STICHEL, daß der Name *hemiteuca* „allenfalls für eine Unterart bestehen bleiben könnte“, daß aber „eine spezifische Trennung nicht haltbar sei“.

Ueber *Diorina periantherae* *Stich.* schreibt SLICHEL: in Genera Insectorum, Rio- in Zeitschrift für wissen-
dinidae, S. 113; schaftliche Insektenbiologie
12, S. 164:

„Etwas breiter im Flügel-schnitt (als *laonome*). Die blaue Fläche des Vorderflügels bis nahe zum Vorderrand ausgedehnt, von diesem nur durch einen schmalen schwarzen Saum bis zur Subcostalis getrennt, distal bedeckt das Blau die querlaufende, sonst trüb-weißliche Binde vollständig, so daß diese an der Grenze gegen den schwarzen Distalteil nur ganz schwach kenntlich ist; Hinterflügel mit größerem rotem Fleck an der Wurzel des Schwanzes.“

Also bis auf den (individuellen) Flügelschnitt bezeichnet der Autor alle in der Urbeschreibung gegebenen Merkmale als nicht beständig oder schwankend, und zwar geschieht dies, nachdem er zu den zwei ursprünglichen ♂♂ noch einige weitere erhielt.

Bei so aufgestellten Formen ist es selbstverständlich, daß sie nicht wieder erkannt werden, wenn nicht zufällig Stücke von dem genau gleichen Fundort vorliegen. Wo mir ein Exemplar irgend einer Art aufstieß, das sich irgend in eine STICHEL'sche Form einzwängen ließ, habe ich den STICHEL'schen Namen angenommen, trotz vorhandener Fundorteffekte. Jedenfalls ist vermieden worden, neue Namen zu geben, wo auch nur die Möglichkeit zu bestehen schien, daß ein bereits gegebener Name Anwendung finden konnte.

Dabei hat sich aber die Unzulänglichkeit vieler bereits publizierter Diagnosen erwiesen. So beschreibt z. B. STICHEL eine *Charis cadytis*-Form „*aeroxantha*“, mit

her bis ungefähr an den großen weißen Fleck einen braunen Wisch genau von der Farbe der ♀♀ zeigt, doch mehr dem Innenrande genähert als dem Vorderrand.

Papilio machaon L. Ein ♀ aus der Umgebung von Berlin, knapp mittelgroß, hat ein eigentümliches Analauge, das ziemlich frei schwebt und wie losgelöst von der Submarginalbinde erscheint. Auch ist es nur ganz dünn schwarz umrandet, und zudem sind die Verhältnisse umgekehrt. Während sonst die kräftigere schwarze Begrenzung oben zu liegt (als stark verschmälerte Fortsetzung der blauschwarzen Submarginalbinde), ist hier die schärfere Begrenzung nach unten, d. h. saumwärts zu finden. Der blaue Teil des Auges ist nur ganz schwach angedeutet, und das Rot greift oben über die ohnehin schwarze Umrandung hinaus, bis es sich im Gelb verliert.

Colias hyale ♀ L. *ochro-cretaea* ab nova. Unter einigen mir aus Regensburg zugegangenen Faltern fanden sich ♀♀, die gewissermaßen als Seitenstücke zu ab. *cretaea* Schille von *Colias palaeno* L. aufgefalten werden können. Sie sind kreidig bestäubt und im Farbenton (bes. der Vorderflügel) stumpfer, trüber; nicht grünlich-weiß oder gelblich-weiß, sondern mit einem leichten Schuß Ocker, wie wenn von dem ockergelben 8-förmigen Fleck auf den Hinterflügeln etwas Farbstoff unter die allgemeine Grundfarbe geraten wäre. Auch ist das Schwarz im Apex der Vorderflügel weit matter und stumpfer.

Colias hyale L. *goriciensis* ab. nova. Eine schöne, bemerkenswerte Form, die in beiden Geschlechtern auftritt. Die betreffenden Stücke führen auf den Vorderflügeln einen riesigen schwarzen Mittelfleck, der obendrein nach der Flügelspitze zu tropfenförmig oder keilartig ausläuft. Auch die Orangeflecken auf den Hfl. sind bedeutend vergrößert und in die Breite geflossen. Das Aussehen der Falter ist dadurch stark verändert; sie haben einen merkwürdig verschmitzten Ausdruck gewonnen und erinnern lebhaft an heidnische Götzenfratzen oder an die Gesichter der Garten-Stiefmütterchen (*Viola tricolor*). Das ♂ des typischen Pärchens in meiner Sammlung neigt außerdem zu ab. *radiata* Geest, das ♀ zu ab. *apicata* Tutt. Auf der Unterseite der Vfl. sind bei dem Weibchen ein bis zwei schwarze Verbindungsstriche zwischen dem schwarzen Mittelfleck und der schwarzen Submarginalbinde zu sehen. Bisherige Fundorte: Regensburg und Kleinroda i. Thür.

Anthocharis cardamines L. ab. *disco-cellularis* (Autor)? ♂. Nach der in der Gubener Internat. Entomol. Zeitschr. veröffentlichten Urbeschreibung dieser Aberration sind bisher nur zwei ♀♀ bekannt. Vor dieser Veröffentlichung und Aufstellung eines Namens war aber bereits ein ♂ auf der Hainleite erbeutet, als Einzelfund jedoch nicht benannt worden. Es sei also hiermit als neu festgestellt, daß diese von anderer Seite benannte Aberration in beiden Geschlechtern vorkommt.

Pieris brassicae. Anfang August 1917 sah ich bei Liegnitz ein ♀ vom Kohlweißling mit so unbeholfenen Flügelschlägen umherflattern, daß ich schwere Beschädigungen der Hinterflügel vermutete. Doch fing ich, halb achtlos, das Tier ein. Die genauere Betrachtung ergab aber, daß die Hinterflügel vorhanden, doch in sehr eigentümlicher Weise verbildet

sind. Aus der Flügelwurzel bläht sich eine nach unten offene kleine Wanne, während oberseits die Adern deutlich hervortreten. Dann kommt eine Einschnürungsstelle, verbunden mit einem Knick, der den verkümmerten, aber kunstvoll gefalteten Rest des Flügels in Gestalt einer artigen Busenkräuse nach oben drückt. Die Fältelung erinnert an die gekrausten Begonien. Die Einschnürungsstelle sieht wegen des dort gestauten Farbstoffes chromgelb aus.

Berichtigung

zu „Verzeichnis der während meiner Kriegsfangenschaft von mir auf Malta gesammelten Lepidoptera, Hemiptera und Coleoptera“ (im Jahrg. 33, Nr. 9—12 dieser Zeitschrift).

Im Vorwort muß es statt *Crocidosoma plebejana* *Plodia interpunctella* heißen; desgleichen im Verzeichnis selbst unter Nr. 77 bei *Crocidosoma plebejana* ist die Bemerkung „R. in getrockneten Früchten“ zu streichen. Die R. dieser *Tortricide* lebt, wie allgemein bekannt und wie ich dies auch in Ägypten festgestellt habe, auf *Althaea*-Arten.

Ferner fällt die unter Nr. 82 erwähnte *Dastisma salicella* Hb. weg; das betreffende Stück hat Herrn Prof. REBEL, der die anderen in meiner Liste aufgeführten Kleinschmetterlinge bestimmte, nicht vorgelegen. A. d. Andres.

Kopula von Tagfaltern in Gefangenschaft.

Aus dem Leben der Schmetterlinge.

Von Oberlehrer Löffler, Heidenheim.

Da die Versuche mit der Eiablage bei gefangenen Tagfalterweibchen günstige Resultate lieferten, so kam mir der Gedanke zu versuchen, ob nicht eine Paarung von Tagfaltern in Gefangenschaft möglich sei, wie dies ja bei den Nachtfaltern schon längst bekannt ist. Angeregt wurde ich dazu durch eine Beobachtung an gefangenen *Arg. lathonia*-Männchen¹⁾. Am 17. IX. 1904 hatte ich 12 Stück *lathonia*, darunter 6 Weibchen, gefangen, um Eier zu bekommen und womöglich die Raupen aufzuziehen, mit denen Wärmeversuche gemacht werden sollten. Männer und Weiber wurden unter ein Gazegestell von 35 cm Raum gebracht, das über eingepflanzte Stiefmütterchen (*Viola tricolor*) gestellt war. Das Ganze wurde der Sonne ausgesetzt. Bald fingen die Weiber an, ihre Eier sowohl an die Pflanzen als auch an die Holzrähmchen des Gestells und an die Gaze abznlegen. Nach einigen Tagen fing ich noch ein ganz frisches Weibchen und brachte dasselbe auch unter das Gestell. Da konnte ich nun beobachten, wie einige *lathonia*-Männchen sich um das Weibchen bemühten. Sie liefen zu ihm hin, um dasselbe herum, betasteten es mit den Fühlern. Ein Mann setzte sich parallel neben dasselbe, bog den Hinterleib so stark herüber zu dem Weibchen, daß er mit sich selbst parallel stand — das Weibchen aber flog ab. Bald setzte es sich wieder und das

1) Vgl. hierzu die Zuchtversuche von FISCHER mit der gleichen Falterart, i. v. Zschr. D. Red.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Andres Adolf

Artikel/Article: [Verzeichnis der während meiner Kriegsgefangenschaft von mir auf Malta gesammelten Lepidoptera, Hemiptera und Coleoptera. 51-52](#)